Lese und überlege!

Von der Finsterniß zum Licht!

Die Unterschriebenen sind Verfertiger von verbesserten Pine Oel Lampen, warrantirt Zufriedenheit zu geben, in Folge daß sich der innere Cylinder bis ganz hinunter leicht an den äußern anlegt und somit am Brennpunkte regelmäßig füttert, wodurch verursacht wird daß die Lampe viel beständiger und heller brennt, ohne Geruch oder Rauch, und zwar mit derselben Quantität Pine Oel, als durch irgend eine andere Lampe im Markt verbraucht wird. Sie sind einfach in ihrer Struktur und leicht in Ordnung zu halten, aber dabei eine Zierde für irgend eine Halle, Stohr, oder wo sie hingethan werden. Alles was wir fordern, ist, ein Versuch mit denselben zu machen und selbst zu urtheilen.

Eine allgemeines Assortement neue Styls Candelbras, Hall Laternen, Parlor Stand Lampen, Suspending Lampen, Fancy und einfache Schmalz, Pine Oel, und Fluid Lampen, von allen Größen und Pätterns, Kronleuchter (Chandeliers), Pendums und Seitlampen, werden auf die kürzeste Bestellung an herabgesetzten Preisen verfertigt, und Hallen, Kirchen und andere große Plätze erhellt.

Ein großes Assortement von Fluid, Glas und Britannia Lampen für Hausgebrauch werden stets auf Hand gehalten, sowie Lampengläser, metallne, papierne und gläserne Schattirungen (shades), Lampenwiegen von jeder Art, messingene und Britannia Tops und Schrauben, um an alle Arten von Glaslampen, Phosgene Gasröhren, etc., zupassen.

Händler werden an Manufaktur-Preisen versorgt.

Eine vorzügliche Qualität von Brennfluid, Pine Oel und Phosgene Gas wird immer auf Hand gehalten und beim Bärrel oder in kleineren Quantitäten verkauft. Blechene Fluid-Kannen werden auf Bestellung gemacht.

Die obigen Artikel sind im Groß- und Kleinverkauf zu haben, No. 324 Nord 2te Straße, 3 Thüren oberhalb Tamney. Faktory: No. 88 Noble St., nahe der 4ten, Philadelphia.

Heidrick und Horning.

☞Bestellungen auf alle obigen Lampen, etc., können im Buchstohr zum „Lecha Patrioten" gemacht, woselbst sie schnell besorgt und die Artikel an Philadelphiaer Preisen erhalten werden.

März 14, 1850. nq9M

Die Schiffahrt eröffnet.

Die Lecha Transportations-Compagnie.

Die Eigenthümer dieser alten und erprobten Linie geben Nachricht, daß sie nun bereit sind, Kaufmannsgüter von jeder Benennung zu empfangen, an ihrem alten Stande, Brock's Wharf, der erste unterhalb der Vine Straße, an der Delaware, und dieselben nach Yardleyville, Taylorsville, New Hope, Easton, Bethlehem, Allentaun, Mauch Chunk, Penn Haven, Whites Haven und Wilkesbarre. Sie sind ebenfalls bereit, Güter nach und von Neu York nach Wilkesbarre und allen Zwischenplätzen, auf dem Delaware und Raritan und Delaware und Lecha Canal, und Lecha und Susquehanna Riegelbahn, zu transportiren. Kaufleute, welche Güter von Neu York zu verschiffen haben, rufen an bei Stewart und Mettler, 64 Dey Straße, woselbst alle nöthige Auskunft gegeben wird. Güter, mit dieser Linie verschifft, gehen mit A. S. Nelson und Sohn's Linie von Schaluppen von Neu-York nach Neu-Brunswick auf der Schaluppe For oder Greyhound oder auf dem Schooner R. F. Stockton, welcher anzutreffen ist an der Albany Basin, Fuße der Cederstraße, Nord River. Die Vorkehrungen sind solche, daß jederzeit eine Schaluppe bereit ist, Fracht aufzunehmen. Kaufleute und Andere, welche Güter von Neu-York nach irgend obigen Plätzen zu verschiffen haben, bezeichnen sie unter die Aufsicht von Able, Wilson und Co. Diese Linie besteht aus

22 erster Klasse Deckboote,

befehligt von nüchternen und dienstwilligen Capitänen; und wir hoffen, unsere lange Erfahrung in diesem Geschäft, und strenge, den Interessen der Kunden gewidmete Aufmerksamkeit, wird eine Fortdauer ihrer Gunst sichern.

Agenten:

H. S. Meerchead, Philadelphia—John Opdyke, Easten—Augustus J. Ritz, Allentaun—Berheck und Knauß, Bethlehem—A. W. Leisenring, Mauch Chunk—A. Pardee und Co., Penn Haven—Blakslee und Horten, Wilkesbarre—Stewart und Mettler, New-York.

Eigenthümer:—Peter S. Michler, John Opdyke, Selfridge und Wilsen, William Muirheid, Preß und Säger, McCrars Ferman, Hugh S. Meerchead, Jacob Able, Drake und Hulick, John Remig—handelnd unter der Firma von

Able, Wilson und Co.

April 4, 1850. nq3M

Kurirt Euch selbst für 25 Cents!

Vermittelst des **Taschen-Esculapius, oder: Jedermann sein eigner Arzt!**—Vierundzwanzigste Ausgabe, mit mehr als 100 Abbildungen, geheime Krankheiten jeder Art und Form und Mißbildungen des Zeugungssystemes darstellend—Von **Wm. Young,** M. D.

Die Zeit ist nun gekommen, daß an geheimen Krankheiten leidende Personen nicht mehr die Opfer der Quacksalberei zu werden brauchen, da bei Befolgung der Vorschriften dieses Buches Jeder sich selbst heilen kann, ohne an seinen Geschäften verhindert zu werden und ohne auch seinem vertrautesten Freunde Mittheilungen zu machen, und zwar mit einem Zehntheile der gewöhnlichen Ausgaben. Außer einer vollständigen Belehrung über geheime Krankheiten, enthält das Buch noch Erörterungen über die Ursachen der frühzeitigen Abnahme der Mannheit und Betrachtungen über die Ehe, sowie über manche andere Krankheiten, deren Erwähnung in öffentlichen Blättern unpassend sein würde.

Jeder der 25 Cents in einen Brief geschlossen sendet, wird ein Exemplar dieses Buchs durch die Post erhalten, fünf Exemplare für einen Thaler. Addresse:

Wm. Young,
No. 152 Spruce Straße, Philadelphia. Postfrei.

Dr. Young kann wegen irgend in seinen verschiedenen Publicationen beschriebenen Krankheiten consultirt werden, in seiner Office, 152 Spruce Straße, jeden Tag zwischen 9 und 3 Uhr (Sonntags ausgenommen).

April 18, 1850. nq13

P. Wyckoff,

Rechtsanwalt, (Attorney at Law,

Ist von seinem bisherigen Geschäftslokale nach der Wohnung, erste Thüre unterhalb Louis Schmidt und Co's. Apotheke gezogen, gelegen auf der nördlichen Seite der Hauptstraße, zwischen Kolb's Hotel und dem Courthause.—Er ertheilt Rath in der deutschen oder englischen Sprache.

☞Office: erste Thüre unterhalb L. Schmidt und Co's Apotheke.

Allentaun, April 25. nqbv

☞Wieder ein neuer Vorrath!

Kommt und sehet und urtheilet für Euch selbst!

Joseph Weiss,

Uhrmacher und Juwelen-Händler

in der Stadt Allentaun,

Bedient sich dieser Gelegenheit seinen Kunden und dem Publikum überhaupt anzuzeigen, daß er sein Geschäft noch immer, und zwar in größerem Umfange als je, betreibt, an seinem alten Standplatze in der Hamilton Straße, schräg gegenüber der Oddfellows-Halle; und daß er soeben von Neu-York und Philadelphia zurückgekehrt ist,

Mit einem herrlichen Assortement Uhren,

Sackuhren, und einer prächtigen Auswahl **Juwelen,**

welches alles nun zum Verkauf ausgepackt ist, und sicher an sehr annehmbaren Preisen abgelassen werden soll.

Achttag- und 30 Stunden Hausuhren

von allen Sorten, mit Kasten und den schönsten Verzierungen, ein sehr ausgedehntes Assortement und eine große Auswahl gehört unter seinen Steck.

Seine Auswahl Taschenuhren

wird in keiner Landstadt im Staat übertroffen, und besteht aus allen gewöhnlichen Arten geldenen und silbernen, Patent Lever und andern Sackuhren.

Brillen für jedes Alter.

Sein Assortement Brillen ist in der That ein herrliches, und besteht aus allen nur zu erdenklichen Sorten.

Juwelen.

Sein Assortement Juwelen ist ein vollständiges und besteht zum Theil aus allen Arten Ringen, Brustnadeln, goldenen Ketten, Schlüssel, Kämme, Suppen- und Theelöffel, Bleifedern, Schreibfedern, Thermometern, u. s.w., u. s.w.

Musikalische Instrumente.

Er hat auch sein Assortement von musikalischen Instrumenten um Vieles verstärkt, welches nun aus herrlichen

Pianofortes, Eolians, Violinen, Accordeons, Musikboxen, etc.,

besteht. Alle andere **Blas-Instrumente** werden durch ihn auf die kürzeste Anzeige an den allerbilligsten Preisen geliefert.—☞Violin-Trimmings, als von den besten Saiten, etc., sowie auch vortreffliche Piano-Saiten, sind zum Verkauf auf Hand.

Reparaturen

an Uhren, Sackuhren und Juwelen, werden aufs Sorgfältigste von ihm verrichtet.

Indem er dem Publikum für bisherige liberale Unterstützung herzlichen Dank sagt, heft er durch pünktliche Bedienung seiner Kunden, gute Arbeit und billige Preiße, auf ferneren reichlichen Zuspruch.

Joseph Weiß.

Allentaun, Mai 16. nqbv

Der Bauern und Handwerker Stohr,

nächste Thüre zum Adler Hotel, in der Hamilton-Straße.

Die Unterzeichneten benachrichtigen ehrerbietigst ihre Freunde und das Publikum insbesondere, daß sie diese Woche eben von Philadelphia und Neuyork mit einem großen und prachtvollen Stock Frühjahrs- und Sommer Waaren zurück gekehrt sind, bestehend aus:

Ladies Dreßgüter—Seide Poplits, Linen Plaids, Sandersons Ginghams, Plain und figurirte Mous de Lains, Plain und figurirte gestreifte Alpacas.

Seide—schwarze, blauschwarze, gestreifte, figurirte und alle Farben—veränderlicher türkischer Satin für Damen-Dressen.

Gebleichte Güter—als Bischop Lawns, Cambric, gestreifter Muslin, Fenster-Vorhänge, et.

Herren-Waaren—als schwarze, blauschwarze, drab, blaue, gemirte, englische, französische und belgische Tücher, und alle Arten Cassimeres, Satins, schwarze Satin Vestings, und alle Arten figurirte Vestings, zu umständlich anzuführen.

Cords—Velvet Cords, schwarze und Drabfarbe, Geneva Cords für Hosen, etc.

Alls an den niedrigsten Preisen zu haben bei

Grim & Reninger.

Allentaun, März 21, 1850. nqbv

Calico, 200 Stücke, von 4 bis 12½ Cents per Yard, zum Verkauf bei Grim und Reninger.

Muslin, 200 Stücke, gebleichter und ungebleichter, von allen Preisen und Qualitäten, zu haben bei Grim und Reninger.

Zephyr **Worsted Garn,** ein großes Assortement, zum Verkauf bei Grim und Reninger.

Grozerien, als Kaffee, Thee, Melasses, Zucker, und viele andere Artikel, zu vielfach zu melden. Zum Verkauf bei **Grim und Reninger.**

Färbstoff, als Alaun, Kupferruß, wohlfeiles und gemahlenes Rothholz, Krapp, Indige, etc. Zum Verkauf bei **Grim und Reninger.**

1000 **Buschel Grundbeeren** werden verlangt, wofür der höchste Marktpreis in Baargeld oder im Austausch für Waaren bezahlt wird, bei Grim und Reninger.

3000 **Tonnen Kalkbrenner, Egg und Lump-Kohlen zu verkaufen bei**

Grim und Reninger.

Alle Arten Getraide

wird verlangt, wofür der höchste Marktpreis in Baargeld oder im Austausch für Waaren bezahlt wird von Grim und Reninger.

Die Unterschriebenen sind dem Publikum für bisher genossene Kundschaft herzlich dankbar, und hoffen durch strenge Aufmerksamkeit auf ihr Geschäft und geringe Preiste die liberale Unterstützung auch ferner zu genießen.

Grim und Reninger.

Die Zähne.

Henry Laurence, Zahnarzt von Philadelphia, hat im „Eagle Hotel" eine Office eröffnet, woselbst er bereit ist, Allen abzuwarten, die seiner profeßionellen Dienste benöthigt sind.

Er ist mit einem vorzüglichen Assortement Platten und Pivot-Zähnen versehen, sowie mit Zähnen mit Artificial Gums (künstlichem Zahnfleisch) welche er auf die haltbarste und kunstgerechteste Weise einzusetzen bereit ist. Krankheiten des Zahnfleisches werden geheilt—angefaulte Zähne ausgefüllt—Nerven krankhafter Zähne ohne Schmerz zerstört, und alle zur Profeßion gehörigen Operationen zur völligen Zufriedenheit un dan billigen Bedingungen verrichtet.

Er verweist auf folgende Herren, wohnhaft in Philadelphia und Allentaun:

Saml. Gee. Morten, M. D.
Henry S. Patterson, M. D.
John B. McClellan, M. D.
John K. Townsend, M. D., (Zahnarzt.)
Charles H. Martin, M. D.
C. W. Martin, M. D.
Elisha Townsend, D. D. S.
L. R. Kocker, M. D. (Zahnarzt.)
Jno. Remig, M. D.
T. P. Schantz, M. D.

N. B. — Zähne und Wurzeln werden gratis ausgezogen, wenn sie zur Einsetzung von künstlichen Zähnen entfernt werden sollen.

Allentaun, December 6. nq3m

Stottern und Stammeln kurirt.

Der Unterschriebene wünscht den Einwohnern von Lecha und den angrenzenden Counties achtungsvoll anzuzeigen, daß er sich in der Stadt Neuyork lokirt hat, um alle Personen, die mit obenbenamtem verlegenmachenden Hinderniß der Sprache behaftet sind, mit Erfolg davon zu befreien. Er ist wohlbekannt als der einzige Mann in den Vereinigten Staaten, welcher das Stottern heilen kann, ohne den Patienten irgend einer wundärztlichen Operation oder dem geringsten Schmerz zu unterwerfen. Keine Bezahlung wird verlangt, bis eine vollständige Heilung bewirkt ist.

Dr. Wyckoff,
37 Chambers St., New York City,

P. S.—Der Doktor bewirkte eine Kur vor der medizinischen Fakultät und einer großen Anzahl anderer Aerzte, welche Alle das Mittel als untrüglich bezeichneten. Nebstdem besitzt er über ein hundert Certifikate von Kuren, welche eingesehen werden können, wenn man bei ihm in seinem Geschäftslokale in New York anruft. Alle Personen in Lecha und andern Counties, die mit Stottern geplagt sind, haben jetzt wie nie zuvor eine Gelegenheit um Abhülfe zu erlangen. Der Doktor kann Personen von jeder Nation und jeder Sprache heilen.

New York, März 21, 1850. nqbv

Vergleichung eingeladen!—Combination verworfen!—Competition herausgefordert!—Niedere Preise angenommen!

an dem

Volks-Stohr!

Die Abfahrt der Cuba Expedition, ihr siegreicher Einzug in Cardenas und ihre erfolgte schnelle Flucht vom Eiland, sind bereits von den Maßen vergessen, aus der Ursache, daß eine frische Ankunft von jenen splendiden

Frühjahrs- und Sommer Dreßgüter

erhalten worden sind, deren erstaunlich niedere Preise bereits das halbe Publikum in eine vollkommene Verwirrung gesetzt haben. Aber „das Ende ist noch nicht." Die Herren **Samson, Wagner und Co.** erhalten beständig frische Vorräthe von

Prints und Damengüter.

Von **Bändern** und **Fäncygüter** haben sie ein vollständiges Assortement der neuesten Styls. Ebenfalls schöne breite

Mantilla Seide und Mantilla Laces, Foulard Seide, Bareges und Muslins

von vorzüglicher Qualität und an Preisen die früher für ganz „gemmene" Prints bezahlt wurden. Weiße corded Muslins, ein herrlicher Artikel für Sunbonnets.

Herren Ausstaffirungs Güter,

bestehend aus Tüchern, Vestings, Umbrellas, Cravats, Halstücher, Leghern, Panama und andere Sommerhüte.—Ebenfalls:

Grocerien, Crockerien, etc. etc.

welche alle so wohlfeil als die wohlfeilsten abgesetzt werden.

S. W. & Co. fühlen dankbar für die ihnen bis daher zu Theil gewordene Unterstützung und verpflichten sich zu erneuerter Anstrengung dem Publikum getreu zu dienen. Sie versichern die Unerfahrenen, daß sie zu jederzeit so gute Bargains erhalten werden, als auch die allererfahrensten Käufer.

Daher werden Alle—Alt und Jung—Whig, Democrat oder Freesoiler—eingeladen anzurufen, selbst wenn sie nicht im Sinne haben zu kaufen, indem wir überzeugt fühlen, daß ein Besuch einem Kauf gleichkommt.

Just probirt's einmal!

Samson, Wagner und Co.

Allentaun, Juni 6. nq3m

Bauleute sehet hier!

Bauholz zu verkaufen.

Der Unterzeichnete benachrichtiget das Publikum daß er auf seinem Lande in Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, vortreffliches Bauholz zu verkaufen hat, als Sparren, Balken, und kurz für allerlei Baugebrauch, welches er an billigen Preisen abzulaßen sich entschloßen hat. Wegen dem Näheren melde man sich bei

John Glick.

Juni 6. nq3m

Frucht und Kohlen.

Bauern sehet hier!

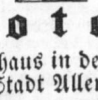
Der Unterschriebene benachrichtigt seine Freunde und das geehrte Publikum im Allgemeinen, daß er auf seinem Kohlenhof in Hamburg alle Arten von den besten und wohlfeilsten Steinkohlen, sowohl für Schmieden und Kalkbrennen als Hausverbrauch, beständig zum Verkauf auf Hand hält.

Jede Art kaufmannsgute Frucht

zu einiger Quantität, wird von ihm für Baargeld am höchsten Hamburger Marktpreis eingekauft, oder in Tausch für Kohlen angenommen.

Christian Lochman.

Hamburg, April 25, 1850. nqbv

Bauern und  **Handwerker**

Hotel.

Ein neues Gasthaus in der Allen Straße der Stadt Allentaun.

Henry Leh

Macht seinen Freunden und dem Publikum überhaupt hiermit achtungsvoll die Anzeige, daß Herr Henry Miller beinahe des alten Standplatzes gegenüber in obenbesagter Straße, ein großes Hotel erbaute, und daß der Unterzeichnete von heute an dieses geräumige Gebäude bewohnen wird, woselbst er nun mit hinlänglichem Raum und einer großen Anzahl Stuben bereit ist alle Solche, die ihn mit ihrem Zuspruch beehren, aufzunehmen und aufs Beste zu bewirthen.

Er hat das Haus neu ausmöblirt, neue Betten aufgestellt und Küche und Keller mit den vornehmsten Speisen und Getränken versehen.

Seine Stallungen u. Scheds sind alle neu, sehr geräumig und aufs Bequemste eingerichtet, das Wasser ist dicht dabei und ein sorgsamer Stallknecht immer bei der Hand.

Indem er seinen bisherigen Kunden, die am alten Standplatz bei ihm aufzustellen gewohnt waren, wo der Raum oft zu klein und sie Unbequemlichkeiten unterworfen gewesen, herzlichen Dank abstattet, hofft er durch strenge Aufmerksamkeit und möglichst gute Bedienung ihre Gewogenheit auch noch fernerhin sowohl als den Zuspruch einer ausgedehnten Kundschaft am neuen Standplatze zu verdienen.

Henry Leh.

☞Die Eagle Line von Postkutschen nach Philadelphia geht von obigem Gasthause ab jeden Montag, Mittwoch und Freitag, um 2 Uhr Morgens, und kommt immer Tags darauf um 6 Uhr Abends wieder zurück. Preis für einen Passagier, $1 50.

Allentaun, März 28. nqbv

Allentauner

Wollenmanufaktur und Färberei.

Henry Gabriel

Ergreift diese Methode den Einwohnern von Lecha und angrenzenden Caunties bekannt zu machen, daß er neulich das unter dem Namen „Fink's Wollmühle" bekannte Etablissement, gelegen unweit der kleinen Lecha Brücke in Allentaun, gekauft hat, und nun entschlossen ist dasselbe so einzurichten, daß es zum Nutzen und Vortheil aller Derer gereichen soll, welche gesonnen sind hier von ihrer Wolle Rollen, Garn, Tuch, Flanell, Satinet, Halbleinen und Teppiche machen zu lassen.

Auch werden alle verlangten Farben auf Wollen, Baumwollen und Leinen Garn oder Stoffe schön und dauerhaft auf die kürzeste Anzeige gefärbt.

Bedeutende Zusätze und Verbesserungen in Maschinerie sind bereits gemacht und im Begriff gemacht zu werden.

Weder Mühe noch Kosten sollen gespart werden, die Gunst aller derer zu verdienen, welche mich mit ihrer Kundschaft beehren, und ich bin gesonnen für die Güte aller von mir verfertigten Artikel zu guarantiren und zugleich die Preise möglichst nieder zu stellen.

Bauern

und alle Solche, welche von ihrer Wolle Rollen, Garn, Teppiche, oder irgend eine Art dauerhaftes heimgemachtes Stoff für männliche oder weibliche Kleidung oder sonstigen häuslichen Gebrauch machen lassen, können schnell, billig und gut bedient werden, wenn sie anrufen an der

Allentauner Wollenmanufaktur und Färberei.

Teppich- und Strumpfweber

können das Wollen Garn, welches nöthig ist zu ihrem Geschäft, schnell, gut und so billig als irgend sonstwo gesponnen bekommen. Auch wird ein Vorrath von Wollen Garn in Zukunft stets zum Verkauf auf Hand sein an der **Allentauner Wollenmanufaktur und Färberei.**

☞An Stohrhalter.

Aechtes warm gefärbt Indigo-blaues Baumwollen Garn wird auf die kürzeste Anzeige gefärbt und in Kurzem zum Verkauf auf Hand sein. Gewöhnliches auf Philadelphier Art gefärbtes blaues Baumwollen Garn ist ebenfalls zu haben an der

Allentauner Wollenmanufaktur und Färberei.

Allentaun, Mai 2, 1850. nq3M

Wollkarten! Wollkarten!

Henry Gabriel

Macht seinen Freunden und dem Publikum im Allgemeinen hierdurch bekannt, daß er an der Allentauner Wollenmanufaktur und Färberei bereit ist und besondere Aufmerksamkeit verwendet auf das Wollkarten. Alle welche gute Rollen zu haben wünschen, werden wohlthun ihre Welle zu schicken, und da bereits 5 vortreffliche Kartmaschinen in vollem Gange sind, so kann Jedermann geschwind bedient werden. Für gute Arbeit wird guarantirt, obgleich die Preise ebenso niedrig sind als sonstwo.

Welle für gemirte Rollen wird hier gut und billig blau gefärbt. Auch ist gute rehe Welle beim Pfund, sowie auch gemirte und weiße Rollen billig zu verkaufen an der

Allentauner Wollenmanufaktur und Färberei.

April 9, 1850. nq—

Der Neu-York Stohr im Feld!

Das Volk

Weiß sein Intresse und haltet fest daran, Und gehet hin wo man stets billig kaufen kann!

Jeder Mann, Frau und Kind im ganzen Land wissen bei dieser Zeit daß kein Etablissement wohlfeiler verkaufen und dabei leben kann als

Kern und Klein.

Der Neu-York Stohr

hat seinen zweiten Frühlings-Einkauf eingelegt, welcher die schönsten und neumodigsten

Frühlings-Waaren

in sich begreift als in dieser Jahrszeit noch in Allentaun war. Diese Güter wurden alle mit größter Rücksicht auf Güte, Schönheit und Dauerhaftigkeit eingekauft und können nicht verfehlen was Qualität und Preise anbetrifft, alle Käufer zufrieden zu stellen.

Kommt Alle und schauet!—wir sind bereit euch zu empfangen.

Grozeries

haben wir auch auf Hand, so wohlfeil und so schön und so gut, daß uns gewiß niemand bieten wird; vornehmlich guten Kaffee, Zucker, Thee, Melasses, u. s. w.

Landes-Produkte

werden verlangt von jeder Art, wofür der höchste Marktpreis im Austausch bezahlt wird.

Dankbar für die bereits so ausgedehnte Kundschaft, hoffen auf weitern zahlreichen Zuspruch

Kern und Klein.

Allentaun, Mai 16. nq3m

Sieben Tage

Später von Europa.

Paris, den 10ten Februar.

Es wurde heute in Paris berichtet, daß der französische Ambassador zu St. Petersburg Depeschen nach Allentaun unter die Cabinetmacher gesandt habe, worin der feindselige Entschluß angedeutet wird, eine Klage gegen E. J. Abele zu bringen, und zwar aus der Ursache, weil derselbe die mehrsten, besten, wohlfeilsten und schönsten Hausgeräthe verfertigt, die auf diesen Marktgebracht werden. Sein Motto ist

„Schnelle Verkäufe und kleine Profite."

Die Sachen zur Extremität treibend, können sich Alle, welche Hausrath zu kaufen wünschen, darauf verlassen, daß kein anderes diesem großen und splendiden Assortement in diesem Markt gleichkommt.

Der Unterschriebene macht seinen Freunden und dem Publikum achtungsvoll bekannt, daß er sich bleibend etablirt hat, auf der südlichen Seite der Hamiltonstraße, gerade gegenüber dem „Neuyork Stohr," woselbst er fortfährt

Alle Arten Cabinetwaaren

zu machen und auf Hand zu halten, als—

Scroll, Lier, Palmleaf und Serpentine Sofas, Secretärs, Wardrobes und Dressers, Seidboards, Sofa, Pier, Side, Work, Centre, Card, Breakfast, Dining und Cylinder Tables, französische Schaukelstühle, halbfranzösische Schaukelstühle, Footstools, Ottiments, Divans, Bücherschränke, Consols, Pedestals, Pianostools, Pediment Ornaments, Toilet Tables, Tabourettes, oder Settingstools, französische Mahogony Bettstellen, High, Feal und French Pfosten verschiedener Arten, Eckschränke, Sinks, Doe Trays, etc. etc.

Jeder Artikel den die Gemeinheit verlangen mag, wird auf Hand gehalten oder nach Bestellung gemacht, und zwar nach der kürzesten Anzeige und allerbilligsten Preißen.

Bureaus von $8 bis $30.

Bettstellen von $2 75 bis $60, u. s. w.

Indem er bedeutende Erfahrungen in diesem Geschäft gemacht hat, so schmeichelt er sich durch Pünktlichkeit und mäßige Preise einen liberalen Theil der öffentlichen Kundschaft zu erhalten.

Haushälter und Andere, die etwas in seinem Fach brauchen, sind höflichst eingeladen bei ihm anzusprechen.

☞Repariren wird auf die kürzeste Anzeige verrichtet—sowie jede Art Tapezieren billig vollzogen.

Em. J. Abele.

Referenzen. — Joseph Miller, Miß M. L. Pretz, B. F. Kleppinger, Maj. Eli Steckel, J. Gaumer, J. P. Scholl, John Blank, H. P. Schwartz, Dr. Wohlgemuth, C. L. Lochman, Dr. C. H. Hand, Eph. Grim, J. F. Ruhe.

Allentaun, Februar 14. nq4M

☞Sehr wichtige Neuigkeit!

Charles Scholl,

Kaufmanns-Schneider in der Stadt Allentaun,

Benachrichtiget seine Freunden, alten Kunden und ein geehrtes Publikum überhaupt, daß er soeben eine neue Kaufmanns Schneiderei eröffnet hat, und zwar schräg gegenüber der Oddfellow Halle, und die 2te Thüre oberhalb der „Lecha Patriot" Druckerei, auf der nördlichen Seite der Hamilton Straße, in Allentaun, allwo er

Einen neuen und ganz vortrefflichen Stock Waaren

eingelegt hat, den er auf die kürzeste Anzeige an den billigsten Preisen, nach den neuesten Moden, auf die beste Weise, und auf das geschmackvollste zu Kleider umarbeiten wird.

Seine Waaren bestehen zum Theil aus superfeinen Tüchern von allen Farben und Preißen, und Niemand kann da fehlen seinen eigenen Geschmack zu befriedigen.

Sein Westenzeug wird nirgends sonstwo in dieser Stadt übertroffen;—Im Gegentheil fühlt er versichert daß seine Auswahl alles in diesem Ort an Schönheit und Billigkeit übertrifft.—Seine Caßemeres, Sattinets und so weiter, sind ebenfalls von erster Güte, und seine andere Sommerwaaren gleichfalls auf das Sorgfältigste ausgewählt, welches ihn in den Stand setzt, leinene Sommerkleider an den allerniedrigsten Preißen abzulaßen.

Kunden-Arbeit.—Solchen die sonstwo kaufen, wird er mit Freuden und Dank ihre eigene Waaren, an den billigsten Preißen zu Kleider verfertigen—und er wollte noch hier bemerken, daß er ihnen für frühere Gunst in diesem Fache seinen Dank zollt, und daß er sich stets freuen wird, sie mit ihren eigenen Waaren bei ihm einkehren zu sehen.—Er bittet daher um eine Fortdauer dieser Gunst.

Fertige Kleidungs-Stücke.

Er gedenkt auch immer ein vollständiges Assortement fertiger Kleidungs Stücke auf Hand zu halten, als Röcke, von allen Benennungen, Farben und Preißen, Westen, Hosen, etc. etc.—Handelt für eure eigenen Interessen und rufet an, er sehet nicht nach einem geldmachenden sondern nur nach einem lebenlaßenden Profit. Ganze Anzüge wie sie nur verlangt werden von 5 bis 25 Thaler, hält er immer in Bereitschaft, welche wenn ihr sie kauft sicher eine schöne Summe erspart.

Da er die Moden regelmäßig von Philadelphia und Neuyork erhält, so kann er somit allen nach ihrem eigenen Geschmack dienen.

Er ladet daher Alle ein, bei ihm anzusprechen, seine Waaren und Arbeiten zu betrachten (welches ja nichts kostet) und sich selbst von Obengesagtem zu überzeugen—und er fühlt versichert, daß wenn dies geschieht, er „seine Rechnung nicht ohne den Wirth macht," wenn er auf eine liberale Unterstützung des Publikums rechnet.

Charles Scholl.

April 18. nqbv

☞Brandreth's Pillen.

Matte Circulation.—Oefterer Wechsel in der Temperatur hat einen böfen Einfluß auf das Blut; ein plötzlicher Wechsel von einer völligen zu einer niederen Diät, wird eben so nachtheilig für die Gesundheit, sein als plötzlicher Wechsel in der Witterung. Wenn wir Gesundheit erhalten wollen, so müssen wir, so weit wir können, alle Extremitäten vermeiden. Jedes Uebermaaß von Hitze oder Kälte Essen oder Trinken, trägt dazu bei, Unreinigkeit des Blutes zu erzeugen; dadurch wird dessen Circulation schwach; die wirklichen Lebens Canäle werden gehemmt und die erste Folge davon ist Verstopfung der Gedärme.

In diesem Zustand sind wir in Gefahr irgend eine Krankheit zu erhalten mit der wir in Berührung kommen; und ohne mit irgend einem Kranken in Berührung zu kommen, werden wir Kopfweh, Schwindel, Herzbrennen, eine faule Zunge, schwachen Appetit, erhalten; alles Folgen der Verstopfung. Wenn die Luft unrein und drückend für die Menschen wird, so erfordert es den Sturm sie zu bewegen und ihr Reinheit und Leben zu geben.

Wenn die Eingeweide verstopft sind, so machen sie den Gebrauch von Brandreth's Pillen nöthig, welche, indem sie Commotion oder erleichterte Bewegung verschaffen, die Vertreibung aller verdorbenen Säfte bezwecken und dadurch reines Blut und Gesundheit des Körpers bringen.

☞Obige schätzbare Pillen sind zu haben im Buchstohr des „Lecha Patriot" in Allentaun, und bei H. Hawrecht in Kutztaun.

Januar 3, 1850. nq1J